

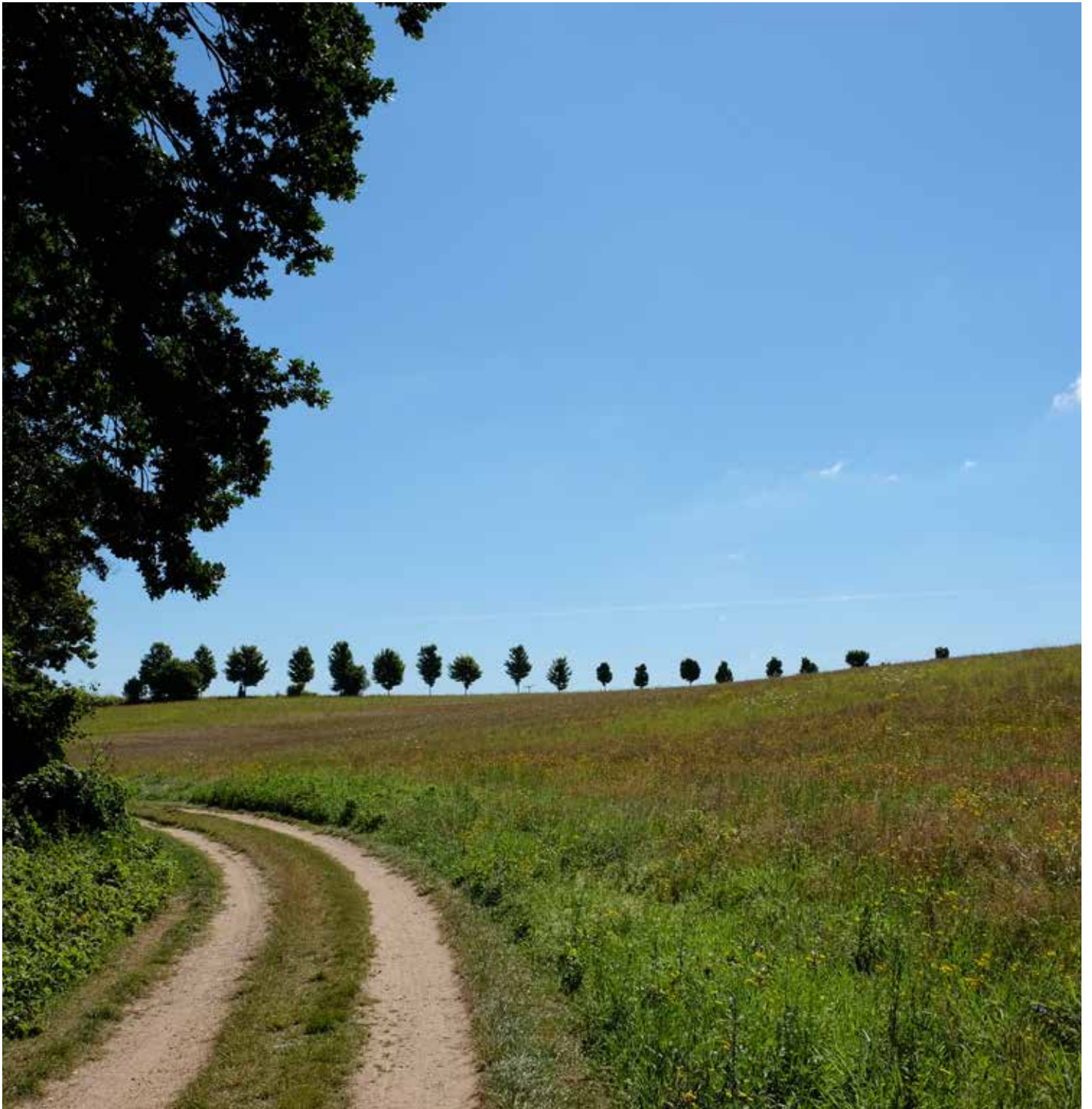


DIALOG

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Harburg-Mitte



KIRCHE
HARBURG
MITTE



Editorial



Liebe Leserin und lieber Leser,

„Die Route wird neu berechnet“, sagt das Navi in gleichbleibender Gelassenheit, wenn wir - vielleicht auf der erhofften Urlaubsreise - falsch abbiegen oder einen Umweg machen müssen.

In diesem Satz spiegeln sich aber die Erfahrungen, die wir seit Beginn der Corona-Pandemie in unserer Gemeinde machen. So viele Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen, die wir im DIALOG angekündigt haben, mussten noch einmal neu geplant oder ganz verschoben werden.

Das deutlichste Beispiel ist die Einführung von Pastorin Corinna Peters-Leimbach. Auf Seite 8 skizziert sie ihr erstes Jahr in Harburg-Mitte. Für Samstag, 12. Juni, planen wir nun wieder ihren Einführungsgottesdienst, als Open-Air-Veranstaltung auf dem Rathausplatz unter dem Motto: „Die Route wird neu berechnet“. Während wir Gottesdienste flexibel und gerne an der frischen Luft planen, wird es regelmäßige Gruppen und Veranstaltungen bis einschließlich August noch nicht wieder geben. Und trotzdem bewegt sich viel: Neben dem Kommen und Gehen in unserem Team (Seite 4) können Sie in diesem DIALOG viel von den Baustellen rund um unsere Kirchtürme lesen und sehen (Seiten 6 & 18; Umschlag hinten).

Im Namen des DIALOG-Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine gute Portion Gelassenheit für all Ihre Pläne und Umleitungen in diesem Sommer, und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihr Friedrich Degenhardt ■

Inhalt

| | |
|---|-----------------|
| Geistliches Wort | Seite 3 |
| Aktuelles Thema: Kommen und Gehen | Seite 4 |
| Kirche in Harburg-Mitte | Seite 6 |
| Bericht aus dem Bauausschuss | |
| Dreifaltigkeitskirche: Anhandgabe | |
| Bericht aus dem Musikausschuss | |
| Einführungsgottesdienst nach einem Jahr | |
| Zehn Jahre im Gemeindebüro | |
| Besondere Gottesdienste | Seite 9 |
| Aus ganz Harburg | Seite 10 |
| Stadtteilarbeit Heimfeld | |
| Freiwilligen-Börse | |
| Suedlese 2021 | |
| Corona-Schnelltest in Heimfeld | |
| Gottesdienste Juni - August 2021 | Seite 12 |
| Stadtteildiakonie | Seite 14 |
| Kirchenmusik | Seite 15 |
| Musik in den Sonntagsandachten | |
| Livestream | |
| Kinder und Jugendliche | Seite 16 |
| Konfi-Jahrgang 2021/2022 | |
| Kinderkirche im Sommer | |
| Kinder, Kinder! | Seite 17 |
| Interview mit der Kita-Leitung Luther | |
| Bau-Impressionen | Seite 18 |
| Leben begleiten | Seite 19 |
| Regelmäßige Termine / Offene Kirchen | Seite 21 |
| Wir sind erreichbar | Seite 22 |

**Gerne senden wir Ihnen
den DIALOG**

viermal im Jahr kostenlos zu.

Schreiben Sie einfach eine Mail an
dialog@kirche-harburg-mitte.de oder rufen Sie
im Gemeindebüro St. Johannis an (S. 15).

**DIALOG ONLINE zum Herunterladen:
www.kirche-harburg-mitte.de**

Impressum

Der Gemeindebrief DIALOG wird herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte, Bremer Straße 9, 21073 Hamburg, Tel. 040-429322-0; Mail: dialog@kirche-harburg-mitte.de. Auflage: 1800 Stück, Redaktion: Pastor Friedrich Degenhardt (V.i.S.d.P), Hermann Straßberger. Ausgabe 21 erscheint am 23.08.2021, der Redaktionsschluss ist am 26.07.2021. Fotos: S. 1,16,22: Arnholz; S. 14: Chytrek; S. 10: gemeindebrief.de; S. 2,3,4,7,8,15: Hentzien; S. 5: Langner; S. 3: Leimbach; S. 19: pixabay; S. 17: Schwalbe; S. 7,10,11,18,24: Straßberger; alle anderen: privat.

Durchatmen – Aufatmen – Auftanken

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat.
Lasst uns jubeln und uns freuen über ihn! (Ps 118, 24)

Ein Tag am Meer:
Über mir der Himmel,
Wolken ziehen vorüber,
Wind in den Haaren,
Sand im Gesicht,
der Blick über das Wasser,
das Rauschen der Wellen.
Weite.

Weite gegen alle Enge,
die hinter uns liegt.
Weite gegen alle Enge,
die uns das Herz schwer macht.
Weite.

Ein Spaziergang im Park:
Um mich herum Blumen und Grün,
das Summen der Bienen,
der Geruch des Sommers,
spielende Kinder,
Erwachsene auf einer Bank,
das Gesicht der Sonne entgegen gestreckt.
Lebendigkeit und Leben.

Leben – Hier und Jetzt:
Genießen, was möglich ist,
das Eis oder den Kaugummi,
die Sonne oder den warmen Sommerregen.
Genießen, was mir geschenkt ist,
Freundschaft und Gemeinschaft,
Himbeeren und Erdbeeren.

Genießen, was ich mir nicht erarbeiten
muss,
Glaube, Liebe und Hoffnung
geschenkt von dir, Gott,
erlebt hier mitten unter uns.

Eine Pause auf dem Balkon:
Unterbrechung des Tages oder am Abend,
zur Ruhe kommen,
ein Buch in der Hand.
Mitten im Alltag das Besondere sehen,
die Blumen im Blumenkasten,
den Vogel im Baum,
den Sonnenuntergang,
neue Kraft schöpfen.

Kraft für den Tag,
Kraft für mein Leben.

Wo ich auch bin in diesem Sommer:
durchatmen,
aufatmen,
auftanken.

Denn:
Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat.
Lasst uns jubeln und uns freuen über ihn!
Amen.



Corinna Peters-
Leimbach ■

Ein Jahr Elternzeit

Während ich diese Ankündigung schreibe, steht zwar das eigentliche Ereignis noch aus, nämlich die Geburt meines dritten Kindes, aber die Elternzeit ist ebenso geplant wie die Vertretung meiner Arbeit.

An den Mutterschutz ab Ende Mai diesen Jahres wird sich, wenn alles gut geht, eine Elternzeit von einem Jahr anschließen, so dass ich nach den Sommerferien 2022 wieder im Dienst bin. Über das Vertretungspfarramt wird Pastorin Antje Schwartau mit 50 % unsere Gemeindegemeinschaft unterstützen. Außerdem haben die Kolleg*innen im Team einige Aufgaben und Zuständigkeiten „umgeschichtet“ und vertreten mich an der einen und anderen Stelle.



Anne Arnholz ■

Antje Schwartau kommt als Vertretung ins Team

Mein Name ist Antje Schwartau und ich bin seit Ende Mai, seit Beginn des Mutterschutzes von Anne Arnholz, als Vertretungs-Pastorin bei Ihnen im Einsatz. Im Umfang einer 50%-Stelle übernehme ich Aufgaben im Pfarrteam.

Ich werde in den kommenden Monaten an verschiedenen Stellen und Orten im Gemeindeleben „auftauchen“.

Zu meiner Person: Ich bin in Altenwerder aufgewachsen und in Moorburg und Finkenwerder zur Schule gegangen. Theologie habe ich in Hamburg studiert und das Vikariat in Neumünster gemacht. Danach war ich für ein Jahr in Cambridge Vikarin in der Anglikanischen Kirche. In Rothenburgsort habe ich meine erste Pfarrstelle angetreten. Seit Herbst 2009 war ich Pastorin in Sinstorf – vielleicht kennen mich einige aus dieser Zeit.

Im Moment wohne ich in Francop, habe es also nicht allzu weit zu Ihnen. Ich singe gern – mein erster Zugang zur Kirche war der Kinderchor in Moorburg, seitdem habe ich in verschiede-

nen Kirchenchören gesungen. Außerdem lese ich gern, ich habe ein Faible für die englische Sprache. Durch mein Auslandsjahr in England ist mir der ökumenische Austausch mit der Anglikanischen Kirche wichtig geworden. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der noch jungen Gemeinde, auf viele Begegnungen – und ich hoffe, dass wir uns bald wieder live und analog treffen können!



Antje Schwartau ■

Pastorin Regina Holst geht für drei Monate ins Sabbatical

Was ist ein Sabbatical? Der Sabbat, das ist der letzte Tag der Woche, der Samstag. Im Alten Testament wird der Sabbat als eine Zeit beschrieben, die der geistlichen Erbauung, der Erholung, der Neuaufstellung oder in Neudeutsch dem „Reset“ dient.

Seit den 90er Jahren gibt es im Arbeitsleben je nach Arbeitgeber oder Tarifvertrag die Möglichkeit des Sabbaticals. Ein Jahr als Auszeit, als Studienjahr oder als Jahr für Inspiration. Seit den 2000er Jahren gibt es eine Kurzform in der Nordkirche für Pastor*innen. Drei Monate aus dem Dienst.

Ich habe die Möglichkeit des Sabbaticals lange hin und her geschoben. Eigentlich wollte ich den Weg nach Santiago komplett machen. Uneigentlich will meine Katze das aber nicht so

gerne. Und jetzt ist Corona und da ist ohnehin alles anders.

Doch jetzt freue ich mich, in den drei Sommermonaten Juli, August und September aus dem Dienst zu sein, meine Gesundheit zu pflegen und vermutlich in Norddeutschland Pilgertouren zu laufen, für die ich keine Übernachtungsmöglichkeit brauche.

Aus dem Gottesdienstplan bin ich für die Monate rausgeplant, meine seelsorgerlichen Aufgaben sind verteilt, die Pilgertouren setzen 2022 wieder ein.

Mit dem alten irischen Segen wünsche ich Ihnen:

... und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über dir halten.



Regina Holst ■

Vikarin Eva Langner blickt zum Abschied zurück: In Hamburg sagt man...

Moin! So habe ich es gelernt vor zwei Jahren, als das Abenteuer Vikariat für mich begann. Und nun ist es schon wieder Zeit „Tschüss!“ zu sagen. Kaum nötig zu erwähnen, wie schnell die letzten zwei Jahre vergingen. Es war kein gewöhnliches Vikariat, wie ich es erwartet habe. Es wurde vielmehr eine außergewöhnliche Zeit, in die wir alle unversehens hineingeraten sind.



Was haben wir gemeinsam erlebt? Oder muss ich fragen, was haben wir gemeinsam nicht erlebt? Viel zu wenig sind wir uns persönlich begegnet und viel zu wenig haben wir gemeinsam gefeiert. Das lässt sich wohl nicht leugnen. Und dennoch, gerade in dieser herausfordernden Zeit haben sich ganz andere Wege und Begegnungen ergeben, die mir noch lange in Herz und Gedächtnis bleiben werden.

Zu nennen wären da das rauschende unbeschwerte Fest der Fusion, wo wir im Kindergottesdienst ein symbolisches Netz geflochten haben – ich möchte sagen, es hat getragen. Oder die zahlreichen Osterküken, die wir mit der Kinderkirche letztes Jahr an Ostern auf den Weg gebracht haben. Unser Küken hing auch dieses Jahr wieder am Osterstrauch. Ich erinnere

mich daran, wie wir das Leben gefeiert und gewürdigt haben. An Trauerfeiern unter Corona-Bedingungen: Das war schwer, mit so viel Abstand und Tränen hinter Masken.

Ich erinnere mich an eine besondere Taufe: Im ganz kleinen Kreis, mit Abstand und Maske und deswegen nicht weniger persönlich. Ein besonderer Moment, als die Eltern selbst das Wasser über die Köpfchen ihrer Kinder schöpften. Ich erinnere mich an eine Diamantene Hochzeit: zwei Menschen, die noch immer zueinanderstehen, deren Versprechen noch immer gilt durch alle Zeiten des Lebens hindurch.

Nicht zuletzt erinnere ich mich an ein Weihnachten, das wir alle so noch nicht erlebt haben. Und daran, was da unsere Kirchengemeinde auf die Beine gestellt hat. Wir sind gemeinsam nach

draußen gegangen, mit viel Mut und viel Sorgfalt, vor allem mit einem großen Engagement. Das war ein großer Segen, den ich an diesem Heiligabend miterleben und -gestalten durfte.

Es gibt viele weitere besondere Begegnungen und Momente, die ich mit Ihnen erlebt habe. Ich kann sie nicht alle aufzählen. Ich möchte Ihnen und Euch allen danken: für das Vertrauen und die Offenheit, die ich in diesen zwei Jahren von Ihnen und Euch erfahren durfte!

Und nun sage ich Tschüss, wie sich das in Hamburg gehört! Mit einem Augenzwinkern und auch einem tränenenden Auge – denn ich habe Sie und Euch und dieses schöne Stückchen Hamburg, seine Menschen und Umgebung sehr lieb gewonnen!

Eva Langner ■

Typisch Bauausschuss: Vollbeschäftigt und krisensicher

Womit genau beschäftigt sich der Kirchengemeinderat? Um die Vielfalt der Themen etwas anschaulicher zu machen, starten wir in dieser DIALOG-Ausgabe mit einer kleinen Serie über die Ausschüsse, in denen die Entscheidungen des Kirchengemeinderats vorbereitet werden: „Typisch Bauausschuss“ und „Typisch Musikausschuss“ (S. 7)

Im Bauausschuss kümmern wir uns um die Gebäude der Kirchengemeinde, und das sind nicht wenige. Da alle Gebäude schon mehrere Jahrzehnte alt sind, wird ihr Zustand ständig überprüft. Maßnahmen werden geplant und die Ausführung von beauftragten Arbeiten begleitet.

René Halmschlag (Küster & Gebäudemanagement), aus dem Kirchengemeinderat Björn Loss und Michael Bathke und ich treffen uns monatlich, um die anstehenden Arbeiten und Probleme zu besprechen, Lösungen zu beraten und zu vereinbaren, was die nächsten Schritte sind. Eini- ges entscheiden wir, anderes wird zur Beschlussfassung im Kirchengemeinderat beraten. Da ich keine Bauexpertin bin, habe ich die Aufgabe übernommen, das Protokoll zu schreiben. Das ist für uns eine wichtige Gedächtnisstütze, um den Überblick zu behalten.

Pastorate:
Harburg & Heimfeld
Gemeindehäuser:
Eißendorf & Heimfeld,
Gemeindezentrum
in Harburg

Spannend wird es immer dann, wenn wir in die Zukunft schauen und strategisch planen:

Was muss getan werden, damit unsere Gebäude gut erhalten und sinnvoll genutzt werden können?

Wichtig für die Kirchengemeinde ist zum Beispiel auch, dass wir unsere Mietshäuser gut betreiben. Ein Großteil der Einnahmen wird zur finanziellen Sicherung des Haushalts der Kirchengemeinde eingesetzt. Sabine Kaiser-Reis ■

Kirchen:
Lutherkirche
in Eißendorf
St. Johanniskirche
in Harburg
St. Pauluskirche
in Heimfeld

In diesem Jahr müssen die Abwasser- und Regenwasser-Grundleitungen aller Grundstücke auf ihre Dichtigkeit hin getestet werden. Dabei kann es passieren, wie im Kirchenhang 21, dass ein zusammengefallenes Tonrohr eine Kette von Maßnahmen auslöst. Rund um Luther war wochenlang eine Baustelle und im Gemeindehaus weder Küche noch Toiletten nutzbar.

Anderes Thema, die Dächer: Das Kirchendach von St. Johannes ist gerade neu, aber in den nächsten Jahren stehen uns noch einige Dachsanierungen bevor. Zuerst das Chordach der St. Pauluskirche und das Flachdach vom Gemeindezentrum an der Bremer Straße. Und damit nicht genug! Wir wissen, dass das Dach im alten Gemeindehaus am Petersweg auch saniert werden muss, und die Dachpfannen auf der Lutherkirche, dem Kinderhaus und den Pastoraten haben ihre „Lebenserwartung“ schon überschritten.

Mietshäuser:
Bremer Straße
Mehringweg
Seestücken
Wallgraben

Ein großer Schritt in Richtung Verkauf: Anhandgabe an den Interessenten

Zum Ende des letzten Jahres wurde das Interessenbekundungsverfahren für die Nachnutzung der Dreifaltigkeitskirche beendet. Der Prozess war lang und bisweilen auch mühsam. Dankenswerterweise haben sich viele Menschen daran beteiligt. Wir sind zuversichtlich, dass sich dieser Einsatz gelohnt hat und für unsere Kirchengemeinde, die Harburger und das Gebäude eine gute Lösung in Aussicht steht.

Der Kirchengemeinderat hat mit einem der Interessenten des Ausschreibungsverfahrens, Lukas v. Lüdinghausen (Geschäftsführer des Hamburger Projektentwicklers Vivet Capital GmbH), Mitte Februar einen Anhandgabevertrag mit einer Laufzeit von sechs

Monaten unterzeichnet. Diese Anhandgabe ist noch kein Kaufvertrag, aber ein wichtiger Schritt in die Richtung. Von Februar bis August wird Lukas v. Lüdinghausen gemeinsam mit dem Hamburger Architekturbüro Frank Pawlik Architekten seine Pläne,

das Gebäude in eine Kindertagesstätte und Kinderbibliothek umzubauen, konkretisieren und weiterentwickeln. Als Betreiber der geplanten Kindertagesstätte steht mit „kinderzimmer“ auch schon ein Anbieter in den Startlöchern. Wichtig in dieser Phase ist, dass alle Pläne eng mit den zuständigen Stellen im Bezirk Harburg und im Einklang mit dem Hamburger Denkmalschutzamt abgestimmt werden, damit sie genehmigt und umgesetzt werden können. Wir hoffen sehr, dass die Anhandgabephase erfolgreich abgeschlossen werden kann. Denn dann kann ein Kaufvertrag ausgehandelt und das Entwidmungsverfahren für die Kirche beantragt werden.



Blick vom Turm der Dreifaltigkeitskirche auf das Kirchenschiff



Sabine
Kaiser-Reis ■

Typisch Musikausschuss: Wir planen für die Zeit nach Corona

Im Musikausschuss begleiten wir die Arbeit unseres Kirchenmusikers. Wir teilen die Freude an der Musik, singen selbst gerne oder spielen vielleicht auch ein Instrument und überlegen gemeinsam, wie unsere Gemeinde durch Chorarbeit für Jung und Alt, Konzertabende und Musik im Gottesdienst reicher werden kann.

Alle vier bis sechs Wochen treffen sich Kantor Fabian Bamberg, Kerstin Bröndahl, Claudia Petrick und Björn Loss aus dem Kirchengemeinderat, sowie Corinna Peters-Leimbach und ich aus dem Pfarrteam zur Beratung.

Zurzeit geht es vor allem um die Frage, wie wir Sänger*innen und Musiker*innen in unseren Andachten Auftrittsmöglichkeiten bieten können. Uns allen fehlt das Singen, und für sie wird der Corona-Schutz praktisch zum Berufsverbot. Gleichzeitig geht es darum, unsere eigenen Hygiene-Maßnahmen gut einzuhalten.

Besonders brennend ist auch die Frage: Wann kann das Chorsingen endlich wieder losgehen? Im vergangenen Jahr

haben wir im Ausschuss ein Konzept entwickelt, um unseren Chor „Cantate Harburg“ vor allem für Menschen ab 60 attraktiver zu machen. Aber seitdem gab es noch keine Möglichkeit zu proben.

Wie wird es überhaupt sein, wenn Konzerte wieder möglich sind? Kommen dann mehr oder weniger Interessierte zurück? Wir wollen in Harburg-Mitte Konzerte „mit echtem Mehrwert“, mit besonderer Atmosphäre und z.B. einem kleinen Imbiss anbieten. Dafür brauchen wir die Hilfe von vielen neuen Freiwilligen.

Friedrich Degenhardt ■

Corinna Peters-Leimbach: Nach einem Jahr endlich die Einführung feiern

Als ich am 1. März 2020 in der Kirchengemeinde Harburg-Mitte anfang, habe ich mich auf die vielen Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Generationen gefreut, auf die Begegnung mit Ihnen, den Gemeindegliedern. Ich habe mich gefreut auf Gottesdienste voller Gesang und Musik, Konferwochenenden mit einer Mischung aus Unterricht, Spiel und Spaß, KGR-Sitzungen mit Überlegungen, wie die eingeschlagene Richtung der Gemeinde fortgesetzt und mit Leben gefüllt wird und vieles andere mehr, z.B. auch auf meine Einführung am 22. März 2020.

Der Ablauf stand, der Liederzettel musste nur noch gedruckt werden – und dann wurde der Gottesdienst verschoben, wie so vieles im letzten Jahr. Und so war mein erstes Jahr angefüllt mit immer neuen Umplanungen, vielen digitalen Kontakten und dem, was trotzdem möglich war: Konfer und KGR-Sitzungen als Videokonferenz, Andachten in und vor den Kirchen, Erntedank auf dem Harburger Rathausplatz, Heiligabend auf dem Schwarzenberg (auch ökumenisch – welch ein Geschenk!), Telefonaten, Mails, Überlegungen, wie ein Neustart der Gemeindegruppen wohl aussehen wird. Nie hätte ich gedacht, dass Wörter wie „Inzidenz“ oder „Hygienekonzept“ inzwischen selbstverständlich zu meinem Wortschatz gehören würden.

Doch nun ist es endlich soweit: Am 12. Juni findet um 15.00 Uhr meine Einführung statt. Wie immer unter dem Vorbehalt, dass wir uns treffen dürfen. Und natürlich auch noch nicht so, wie einst geplant, mit vorsommerlichen Begegnungen nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Kuchen, sondern eben anders: In frischer Luft auf dem Harburger Rathausplatz, mit einem selber mitgebrachten Stuhl, ausreichend Abstand und Maske, mit Musik und mit Ihnen, wenn Sie mögen. Ich freue mich!

Corinna Peters-Leimbach ■



Seit zehn Jahren auf dem Weg ins Gemeindebüro der Zukunft

Manchmal ist an Einzelnen erkennbar, wie sehr sich ein Berufsbild gewandelt hat. Hermann Straßberger, seit zehn Jahren Gemeinsekretär zunächst in St. Paulus, dann auch in der Luthergemeinde und schließlich in Harburg-Mitte, ist solch ein „Marker“.

Als Mann in einer ehemaligen Frauendomäne hat er nicht nur einen anderen Blick auf die Arbeit im Gemeindebüro mitgebracht, sondern trägt auch zu einem Kulturwandel bei.

Und so prägen neben seinen kaufmännischen und organisatorischen Fähigkeiten vor allem auch seine Expertise auf dem weiten Gebiet der Informationstechnik die nach außen größtenteils unsichtbare „Hintergrundarbeit“ in unserer Gemeinde.

Das war nicht nur während des Fusionsprozesses sehr hilfreich, es ist auch dem Kirchenkreis nicht verborgen geblieben. Und so ist Hermann Straßberger mittlerweile immer dann ein gefragter Mann, wenn es auf dieser größeren Ebene um das „Gemeindebüro der Zukunft“ geht. Zum zehnjährigen Dienstjubiläum herzliche Glückwünsche aus dem Team der Mitarbeitenden!

Anne Arnholz ■



Hermann Straßberger

Einführung Open Air auf dem Rathausplatz

Unter dem Motto „Die Route wird neu berechnet“ feiern wir nun endlich den Gottesdienst zur Einführung von Pastorin Corinna Peters-Leimbach durch Pröpstin Carolyn Decke. Bringen Sie gerne einen eigenen Stuhl mit.

**Samstag, 12.06.2021, 15.00 Uhr,
auf dem Harburger Rathausplatz ■**

Iona-Abendgebet mit Sommerpause

Jeden Freitag feiern wir am Übergang zum Wochenende in der St. Johanniskirche eine Andacht. Pastor Friedrich Degenhardt gestaltet diese mit Texten aus der Liturgie der schottischen Iona Community. Diese ökumenische Gemeinschaft möchte „neue Wege finden, die Herzen aller zu erreichen“. Ähnlich wie Taizé steht diese ökumenische Gemeinschaft für schlichte Gebetszeiten mit neuen Liedern, sowie für den Einsatz für Umwelt, Gerechtigkeit und Frieden. Die Gebete werden im Wechsel gesprochen und haben eine einfache und gleichzeitig sehr reiche Sprache.

Ab Anfang Juli gibt es eine Sommerpause. Das erste Iona-Abendgebet findet danach wieder am Freitag, 30. Juli, statt.
Freitags, 18.00 Uhr, St. Johanniskirche ■

Segen Open Air für die Fahrradsternfahrt

In diesem Jahr soll in Hamburg wieder die Fahrrad-Sternfahrt für Klimaschutz im Verkehr stattfinden. Auch wenn die neue Route eher eine Ringfahrt ist: www.fahrradsternfahrt.info. Einen Reisesegen für alle, die von Harburg-Mitte aus mitfahren wollen, gibt es von Pastor Friedrich Degenhardt mit Musik vom Harburger Posaunenchor vor der St. Pauluskirche. Danach geht es zum Treffpunkt Bahnhof HH-Harburg (12.45 Uhr).

**Sonntag, 20.06.2021, 11.45 Uhr,
vor der St. Pauluskirche Heimfeld ■**

Interreligiöses Corona-Gedenken in Harburg

Auf Anregung des Bezirksamts Harburg planen Mitglieder des Interreligiösen Dialogs in Harburg zusammen mit anderen Akteuren eine Interreligiöse Feier zum Gedenken an die Opfer der Corona-Pandemie in unserem Stadtteil. Verschiedene Moscheen und Kirchengemeinden sind dabei. Es gibt aber z.B. auch Ideen für eine Aktion von Schüler*innen. Nachfragen und Hinweise gerne an Pastor Degenhardt (s. S. 22).

Über Ort & Termin (wahrscheinlich im August) werden wir auf unserer Webseite informieren ■

Telefonandacht jetzt jede Woche auch als Podcast

Weiterhin können Sie sich jede Woche ab Mittwochmittag die neue Kurz-Andacht von unserem Pfarsteam per Telefon anhören: **040-30 38 69 61 und 040-52 98 26 91**

Die mp3-Datei mit der Andacht können Sie ab sofort aber auch ganz bequem mit Ihrem Smartphone oder PC von unserer Webseite abrufen: www.kirche-harburg-mitte.de

Jubelkonfirmation: Gemeinsamer Gottesdienst für alle Konfirmations-Jubilar*innen

„eingesegnet II aufgefrischt“ – unter diesem Motto haben wir vor zwei Jahren einen Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum in der St. Pauluskirche gefeiert. Erinnerung an ein markantes Fest in der eigenen Jugendzeit kombiniert mit einem ganz persönlichen Segen. Eingeladen und gekommen sind Silberkonfirmand*innen (25 Jahre) und Goldkonfirmand*innen (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre) und auch welche, die gerade keine Null oder Fünf feiern konnten.

Unsere erste Jubelkonfirmation gab es vor der Fusion der drei Kirchengemeinden, nun laden wir wieder ein: zur zweiten Ausgabe, die auch wieder eine erste ist, die erste in Harburg-Mitte. Wie wir feiern können, das wissen wir zur Zeit noch nicht. Was schon klar ist: Ort und Datum.

Am 26. September um 11.00 Uhr werden Pastorin Corinna Peters-Leimbach und Pastorin Sabine Kaiser-Reis die diesjährigen Jubelkonfirmand*innen in der St. Johanniskirche begrüßen. Wenn Sie 1960 oder 1961, 1970 oder 1971, 1995 oder 1996 konfirmiert worden sind, dann merken Sie sich den Termin vor. Jetzt schon Interessierte können sich auch gerne im Gemeindebüro melden – telefonisch oder per Email – und geben bitte ihren Namen, ihr Konfirmationsjahr und den Konfirmationsort an. **Sabine Kaiser-Reis ■**



Neustart in der Stadtteilarbeit

Manche Institution kommt in die Jahre – das gilt nicht nur für unsere Kirche – und muss sich neu ausrichten. Auch das Heimfelder Treffpunktthaus, Mittelpunkt einer regen Stadtteilarbeit in Trägerschaft des Margaretenhorts und Heimstätte des Heimfelder Stadtteilbeirats sowie einer Vielzahl von Initiativen und Aktivitäten, bedurfte Anfang 2020 einer inneren Neuaufstellung.

Der Margaretenhort wollte sich aus der Stadtteilarbeit zurückziehen, der Stadtteilbeirat brauchte neue rechtliche Grundlagen, doch dann kam Corona. Und damit der Stillstand für den größten Teil der Angebote im Treffpunktthaus. Auch an eine reguläre Arbeit des Stadtteilbeirats war größtenteils nicht zu denken. Trotzdem fanden sich einige Aktive zusammen, die beides sicherstellen wollten:



Heimfeld-Nord (rund um das Treffpunktthaus)

Dass das Treffpunktthaus seine Türen wieder für alle öffnen und die Stadtteilarbeit weiter durch den Bezirk gefördert werden kann.

Mit der Gründung des „Beirat Heimfeld e.V.“ in diesem Frühjahr wurde nun ein Meilenstein in dieser Hinsicht erreicht, auch wenn der Verein selbst nur die Aufgabe hat, die Arbeit des Stadtteilbeirats zu stützen und finanziell und rechtlich abzusichern. Denn eines ist ganz wichtig bei der Stadtteilarbeit in Heimfeld: Sie soll allen, die daran teilhaben möchten, möglichst niedrigschwellig zugänglich sein. Das gilt sowohl für die Angebote im Treffpunktthaus in der Friedrich-Nauemann-Straße als auch für die Mitwirkung im Stadtteilbeirat.

Dazu ist weder eine Mitgliedschaft noch ein Mandat notwendig, es reicht Heimfelder*in zu sein. Wer Ideen hat für das Zusammenleben in Heimfeld, wer Anfragen an die

Bezirkspolitik stellen möchte oder einfach nur mal hören möchte, was andere Heimfelder*innen auf die Beine stellen wollen, ist jederzeit im Stadtteilbeirat willkommen.

Nicolas Stuebs, Nicole

Papmahl und Jürgen Havlik, die Vorsitzenden des Beiratsvereins, stellen nun neben der Finanzierung der Stadtteilarbeit durch den Bezirk sicher, dass neben den Angeboten des Margaretenhorts, bei denen es sich vor allem um Angebote der Jugendhilfe und Familienförderung handelt, auch wieder das weite Spektrum der anderen Aktivitäten ins Treffpunktthaus zurückkehrt. Und dann kann hoffentlich spätestens im kommenden Jahr auch so manche andere Heimfelder Institution mit frischem Wind wieder neu belebt werden, der Neujahrsempfang im Januar ebenso wie das Stadtteilstfest in den Sommermonaten.

Anne Arnholz ■

Freiwilligen-Börse

Wir wollen attraktiver werden für Menschen, die neue Aufgaben suchen und Lust haben, sich mit eigenen Ideen in die Zusammenarbeit mit anderen einzubringen. Wir möchten Aufgaben auf mehr Schultern verteilen, Engagierte für neue Initiativen gewinnen und vielfältige Betätigungsfelder anbieten. Konkret hier zwei Möglichkeiten, auch jetzt während der Corona-Pandemie sofort loszulegen. Haben Sie vielleicht noch eine ganz andere Idee?! Wir freuen uns über jeden Vorschlag!



Die Kirchen geöffnet halten

Ort: St. Paulus, St. Johannis und die Lutherkirche sind für Besucher gute Orte, um eine Kerze anzuzünden, vielleicht zu beten und auf jeden Fall die Atmosphäre zu genießen.

Aufgaben: Ehrenamtliche Helfer*innen halten die Kirchen auch unter Corona-Bedingungen geöffnet.

Zeitlicher Rahmen: regelmäßig für eine Stunde; Zeiten der „Offenen Kirche“: siehe Seite 21

Kontakt: Gemeindebüro o. Pastor Degenhardt (s. S. 22) ■

Ein Team für Gottesdienste und Konzerte

Ort: St. Paulus, St. Johannis und die Lutherkirche - zurzeit während unserer Andachten am Sonntag; möglichst bald aber auch wieder für Konzerte und andere Veranstaltungen

Aufgaben: im Team (zwei Personen oder mehr) den Raum vorbereiten, die Besucher am Eingang begrüßen, auf die AHA-Regeln hinweisen usw. und am Ende abschließen.

Zeitlicher Rahmen: z.Zt. pro Andacht ca. 2 Stunden
Kontakt: Gemeindebüro o. Pastor Degenhardt (s. S. 22) ■

SuedLese 2021 auf Zoom: Guter Hirte. Braune Wölfe

Zweimal musste die Lesung von Pastor Wilfried Manneke wegen Corona schon verschoben werden. Nun wird sie definitiv stattfinden: Im Rahmen der SuedLese 2021 als Zoom-Meeting.



„Wir erobern die Städte vom Lande aus“, lautet eine Parole der extremen Rechten. Das muss auch Pastor Wilfried Manneke in der Südheide erfahren, u.a. bei einem Brandanschlag auf sein Pfarrhaus. Als Auslandspfarrer hat er das Apartheidsregime in Südafrika erlebt und kann hier nicht tatenlos zusehen. Er mitorganisiert Mahnwachen, Proteste und Gegenveranstaltungen – aller rechten Gewalt zum Trotz.

Über seine Erfahrungen mit dem Rechtsextremismus hat Pastor Manneke das Buch „Guter Hirte - Braune Wölfe“ geschrieben. In einer Lesung, die eigentlich schon vor einem Jahr stattfinden sollte, stellt er diesen Weckruf vor.

Pastor Manneke wurde für sein Engagement vom Zentralrat der Juden in



6. Literaturtage im Süden Hamburgs

1. Juni bis 1. Juli 2021

Deutschland mit dem Paul-Spiegel-Preis ausgezeichnet. Er ist Vorsitzender der Initiative „Kirche für Demokratie - gegen Rechtsextremismus“ in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers und Mitgründer des „Netzwerk Südheide gegen Rechtsextremismus“.

Freitag, 04.06.2021, 19.00 Uhr,

Zoom-Zugangsdaten

unter www.suedlese.de ■

Gemeinsam gegen Corona jetzt in der St. Pauluskirche

Anfang Mai hat sich die St. Pauluskirche (Alter Postweg 46, an der S-Bahn) an sechs Tagen in der Woche in eine Corona-Teststation verwandelt. Die Hansa-Apotheke verlegt damit ihren bisherigen Teststandort vom Hinterhof ihres Gebäudes in der Heimfelder Str. 1 in den geöffneten Eingangsbereich der Kirche. Eine Win-Win-Situation für beide Institutionen und die Heimfelder Bevölkerung!

Denn auf dem Kirchenvorplatz stehen nicht nur mehr Platz und einige Bänke für die Wartenden zur Verfügung, sondern die Mitarbeitenden der Apotheke sind auch besser vor der Witterung geschützt. Die Kirchengemeinde Harburg-Mitte freut sich, mit ihrem derzeit meistens geschlossenen Gebäude einen sinnvollen Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie leisten zu können.

Bitte beachten Sie: Die Kirche kann während der Testzeiten nicht zu Besuchszwecken betreten werden. Die Zeit der Offenen Kirche am Mittwochabend ist davon ausgenommen. Die aktuellen Testzeiten veröffentlicht die Hansa-Apotheke

online auf <https://ihreapotheken.de/apotheke/hansa-apotheke-hamburg-21075-83124>.

Am 25. Mai stand außerdem das Corona-Infomobil von 13.30-15.30 Uhr vor der St. Pauluskirche und klärte Fragen zu den Themen Testung, Impfung, Quarantäne und Verhaltensregeln.

Das Corona-Infomobil ist ein Projekt des Kinderschutzbundes, der MiMis (Mit Migranten für Migranten) und der Sozialbehörde. In Heimfeld waren auch die „Insel e.V. Elternlotsen“ an dem Termin beteiligt.

Anne Arnholz ■



Corona-Schnelltest in der St. Pauluskirche: auf dem Vorplatz ist ausreichend Raum für den Wartebereich

JUNI 2021

Mittwoch, 2. Juni 2021

Konfirmand*innen-Begrüßung

geschlossene Veranstaltung für die Konfirmand*innen und ihre Familien
Pastorin Peters-Leimbach

Freitag, 4. Juni 2021

St. Johanniskirche Harburg
18.00 Uhr Iona-Abendgebet
Pastor Degenhardt

Sonntag, 6. Juni 2021

1. So. n. Trinitatis

Lutherkirche Eißendorf

9.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Degenhardt
Orgel: Fabian Bamberg

St. Pauluskirche Heimfeld

11.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Degenhardt
Orgel: Fabian Bamberg

Freitag, 11. Juni 2021

St. Johanniskirche Harburg
18.00 Uhr Iona-Abendgebet
Pastor Degenhardt

Samstag, 12. Juni 2021

Rathausplatz Harburg
15.00 Uhr Einführungs-
Gottesdienst Pastorin
Peters-Leimbach (s. S. 8)
Pröpstin Decke
Pastorin Peters-Leimbach
Musik: Fabian Bamberg

Sonntag, 13. Juni 2021

2. So. n. Trinitatis

Lutherkirche Eißendorf

9.30 Uhr Gottesdienst
Pastorin Holst
Orgel: Sonja Wilhelm

Freitag, 18. Juni 2021

St. Johanniskirche Harburg
18.00 Uhr Iona-Abendgebet
Pastor Degenhardt

Sonntag, 20. Juni 2021

3. So. n. Trinitatis

St. Pauluskirche Heimfeld

11.00 Uhr KinderKirche (s.S. 16)
Pastorin Peters-Leimbach
& KinderKirchen-Team

vor der St. Pauluskirche Heimfeld

11.45 Uhr Segensandacht zur
Fahrrad-Sternfahrt (s.S. 9; s. u.)
Pastor Degenhardt
Musik: Posaunenchor Harburg

Freitag, 25. Juni 2021

St. Johanniskirche Harburg
18.00 Uhr Iona-Abendgebet
Pastor Degenhardt

Sonntag, 27. Juni 2021

4. So. n. Trinitatis

St. Pauluskirche Heimfeld

11.00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Bathke
Orgel: Fabian Bamberg

St. Johanniskirche Harburg

18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst
Pastorin Peters-Leimbach
Orgel: Fabian Bamberg

Fahrrad-Sternfahrt am Sonntag, 20. Juni



JULI 2021

Sonntag, 4. Juli 2021

5. So. n. Trinitatis

Lutherkirche Eißendorf

9.30 Uhr Gottesdienst

Pastorin Kaiser-Reis

Orgel: Fabian Bamberg

St. Johanniskirche Harburg

11.00 Uhr Gottesdienst

Pastorin Kaiser-Reis

Orgel: Fabian Bamberg

Sonntag, 11. Juli 2021

6. So. n. Trinitatis

St. Pauluskirche Heimfeld

11.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant Bathke

Orgel: Wolfgang Gierth

Sonntag, 18. Juli 2021

7. So. n. Trinitatis

Lutherkirche Eißendorf

9.30 Uhr Gottesdienst

Pastorin Peters-Leimbach

Orgel: NN

St. Johanniskirche Harburg

11.00 Uhr Gottesdienst

Pastorin Peters-Leimbach

Orgel: Wolfgang Gierth

Sonntag, 25. Juli 2021

8. So. n. Trinitatis

St. Pauluskirche Heimfeld

11.00 Uhr Gottesdienst

Pastorin Kaiser-Reis

Orgel: Wolfgang Gierth

St. Johanniskirche Harburg

18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst

Pastorin Kaiser-Reis

Orgel: Sonja Wilhelm

JULI 2021 (Fortsetzung)

Freitag, 30. Juli 2021

St. Johanniskirche Harburg

18.00 Uhr Iona-Abendgebet

Pastor Degenhardt

AUGUST 2021

Sonntag, 1. August 2021

9. So. n. Trinitatis

Lutherkirche Eißendorf

9.30 Uhr Gottesdienst

Pastor Degenhardt

Orgel: Fabian Bamberg

St. Johanniskirche Harburg

11.00 Uhr Gottesdienst

Pastor Degenhardt

Orgel: Fabian Bamberg

Freitag, 6. August 2021

St. Johanniskirche Harburg

18.00 Uhr Iona-Abendgebet

Pastor Degenhardt

Sonntag, 8. August 2021

10. So. n. Trinitatis

St. Pauluskirche Heimfeld

11.00 Uhr Gottesdienst

Pastorin Kaiser-Reis

Orgel: Fabian Bamberg

Freitag, 13. August 2021

St. Johanniskirche Harburg

18.00 Uhr Iona-Abendgebet

Pastor Degenhardt

Sonntag, 15. August 2021

11. So. n. Trinitatis

Lutherkirche Eißendorf

9.30 Uhr Gottesdienst

Prädikant Bathke

Orgel: Fabian Bamberg

St. Johanniskirche Harburg

11.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant Bathke

Orgel: Fabian Bamberg

Freitag, 20. August 2021

St. Johanniskirche Harburg

18.00 Uhr Iona-Abendgebet

Pastor Degenhardt

Sonntag, 22. August 2021

12. So. n. Trinitatis

St. Pauluskirche Heimfeld

11.00 Uhr Gastkanzel-Gottesdienst

Pröpstin Decke

Orgel: Fabian Bamberg

St. Pauluskirche Heimfeld

11.00 Uhr KinderKirche (s.S. 16)

Pastorin Peters-Leimbach

& KinderKirchen-Team

Freitag, 27. August 2021

St. Johanniskirche Harburg

18.00 Uhr Iona-Abendgebet

Pastor Degenhardt

Sonntag, 29. August 2021

13. So. n. Trinitatis

Lutherkirche Eißendorf

9.30 Uhr Gottesdienst

Pastorin Peters-Leimbach

Orgel: Wolfgang Gierth

St. Johanniskirche Harburg

18.00 Uhr Taizé-Abendgottesdienst

Prädikant Bathke

Orgel: Sonja Wilhelm

Netzwerken für Menschenrechte, direkter Draht zum Jobcenter & Tacheles-Tipps

Wir stehen im zweiten Pandemiejahr. Immer stärker zeigt sich in meinem Arbeitsfeld: Die soziale Ungleichheit verschärft sich durch Corona deutlich. Verwunderlich ist das leider nicht. Traurigerweise hat es erst Berichte des statistischen Bundesamtes und der Sozialverbände gebraucht, um dem Diskurs in der Öffentlichkeit ansatzweise ein Gesicht zu geben.

Großspurig werden Unternehmen mit Finanzspritzen unterstützt, während Menschen in absolut prekären Einkommens- und Lebenssituationen bis heute keine regelmäßige, monatliche Finanzunterstützung erhalten. Ein handfester „Sozialskandal“.

Umso wichtiger: Als Netzwerker*innen können wir uns für Menschen in Not stark machen! In meinem Job wird klar: Vielen Ratsuchenden fehlt allein schon das Wissen um ihre Rechte. Wenn wir Infos, z.B. über Neuerungen rund um „Hartz 4“, bei Bedarf an Menschen in unserem individuellen Umfeld weitergeben, leisten wir ganz konkret Hilfe zur Selbsthilfe. Bringen wir also gemeinsam die „Dominosteine“ in Bewe-

gung und streuen Folgendes:

Standorthotlines der Jobcenter: Gerade im Zuge der Pandemie ist für unzählige Menschen „ein guter Draht“ zum Jobcenter das A und O. Es gibt Direktdurchwahlen und Möglichkeiten zur Onlineterminbuchung. Diese wichtigen Infos werden den Menschen erfahrungsgemäß oft nicht an die Hand gegeben.

Anspruch auf digitale Endgeräte für Distanzlernen/Homeschooling:

Rückwirkend zum 01.01.2021 besteht für alle Schüler*innen im SGB II-Leistungsbezug („Hartz 4“) und auch anderer Bezugsgruppen unter bestimmten Voraussetzungen ein Anspruch auf einen Zuschuss zur Anschaffung digitaler

Endgeräte und Drucker von bis zu 350€. Alle Infos bis hin zu Musteranträgen stellt der Erwerbslosenverein „Tacheles e.V.“ auf seiner Internetseite zur Verfügung:

<https://tacheles-sozialhilfe.de/>

Darunter auch eine Übersicht über alle wichtigen „Hartz 4“-Leistungen:

<https://tacheles-sozialhilfe.de/startseite/regelleistungen-2021/>



Nina Wiengarten ■

HARTZ IV REGELSATZ 2021

446,00€



Quelle: Bundesregierung vom 08.09.2020

HARTZ IV.ORG

Infos & Onlineterminbuchung:
<https://team-arbeit-hamburg.de/service/standort-hotlines/>
Standorthotline
Jobcenter Harburg:
040 300856 111 (Geldleistung)
040 300856 222 (Arbeitsvermittl.)
Standorthotline
Jobcenter Süderelbe:
040 28808 277 (Geldleistungen)
040 28808 288 (Arbeitsvermittl.)
Standorthotline Jugendberufsagentur Harburg:
040 76744 111
Menschen ohne festen Wohnsitz:
040 28665 555
Selbständige:
040 182293 111
Stresemannstraße (für schwerbehinderte Menschen):
040 254996 100
HWC – Hamburg Welcome Center:
040 28665 100

Musikalische Gestaltung der Sonntags-Andachten

Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie schwer wir momentan verbindliche Aussagen darüber treffen können, was in den nächsten Monaten möglich sein wird. Allerdings hat sich auch gezeigt, dass trotz harter Beschränkungen die Musik in kleinen Formaten immer mal wieder hindurchfunkeln kann. So habe ich meinen Fokus darauf gelegt, mit immer wechselnder Besetzung, fast wöchentlich, die Gottesdienste musikalisch zu gestalten.

In vielen Gottesdiensten ist dadurch ein*e Solist*in zu hören, jeweils am Klavier oder an der Orgel begleitet. Unsere Posaunenchöre bringen sich bei allen Open-Air-Gottesdiensten ein. So können wir, hoffe ich, das gesamten Sommer-Quartal musikalisch bereichern.

Schauen Sie gerne immer mal wieder auf unserer Webseite nach, welche Musiker am kommenden Sonntag in den Gottesdiensten zu hören sein werden. Oder: Falls Sie selber ein Instrument spielen und sich einbringen möchten, weil Sie vielleicht gerade ein Stück fertig geübt haben und es nun gerne aufführen würden, zögern Sie nicht, sich bei mir zu melden!

Hoffentlich ist aber trotzdem bald ein Ende der Pandemie in Sicht, und das musikalische Gemeindeleben kann ab

Bitte um Musik-Spende

Wir möchten möglichst vielen Sänger*innen und Musiker*innen in unseren Gottesdiensten die Gelegenheit bieten, endlich wieder öffentlich aufzutreten. Weil unsere Mittel für Musiker-Honorare sehr begrenzt sind, freuen wir uns über jede Spende.

Unser Spendenkonto:
siehe Seite 23

der zweiten Jahreshälfte wieder langsam an Fahrt aufnehmen. Ein paar Ideen für mögliche Konzerte sind sogar schon in konkreterer Planung.

Es haben sich nämlich vier Schülerinnen des Friedrich-Ebert-Gymnasiums (FEG) bereit erklärt, ihr Können an

ihren jeweiligen Instrumenten zu zeigen. An Querflöte, Klarinette, Klavier und Violine werden sie, unterstützt von unserem Kammerorchester Concertino, Auszüge aus ihrem momentanen Unterrichtsfortschritt präsentieren. Ich freue mich, dass das FEG zu einem so tollen, verlässlichen und inspirierenden Kooperationspartner geworden ist. Eine großartige Bereicherung! In diesem Sinne, bleiben Sie weiterhin gesund und behütet und schauen Sie regelmäßig bei uns rein. Ich freue mich auf Sie!



Fabian
Bamberg ■

Der erste Livestream: Musikalische Karfreitags-Andacht auf YouTube

Die Kreuzwegs-Andacht zur Sterbestunde mit Pastorin Sabine Kaiser und Pastor Friedrich Degenhardt wurde musikalisch von Kantor Fabian Bamberg und sieben Sänger*innen, sowie Andrew Tessman an der Orgel gestaltet. Vier Sätze aus dem Requiem op. 48 von Gabriel Fauré sind auch jetzt noch zu sehen und zu hören auf dem [YouTube-Kanal der „Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte“](#) ■



Herzlich willkommen dem neuen Konfi-Jahrgang 2021/2022!

Am 2. Juni geht es los: Der neue Konfi-Jahrgang startet mit dem Konfer: Ein Jahr lang werden sich Konfirmand*innen, Teamer*innen und ich gemeinsam auf eine Reise durch die Welt des Glaubens begeben. Was hat Gott mit meinem Leben zu tun? Wie stellt Jesus sich das Miteinander hier auf der Erde vor? Welche Verantwortung trage ich für die Umwelt?

Diesen und anderen Fragen wollen wir nachgehen. Aber auch Spiel und Spaß werden nicht zu kurz kommen. Wir treffen uns analog oder digital – wie es die Situation erfordert. Und auch wenn Videokonferenzen nicht das gleiche wie persönliche Begegnungen sind – wir haben inzwischen Übung: Kleingruppendiskussionen in Breakout-Sessions, Bildbetrachtungen mit geteiltem Bildschirm, miteinander Fürbitte halten auf einer Gebetswand, Ideen sammeln auf dem Whiteboard, ... Und die Erfahrung: „Stadt, Land, Fluss“ lässt sich ebenso digital spielen wie „Stille Post“, „Werwolf“ oder „Tabu“. Wir freuen uns auf Euch und die gemeinsame Zeit! Übrigens: Sollten Sie noch nicht konfirmiert sein, aber jetzt Lust bekommen haben: Auch getaufte Erwachsene, die noch nicht konfirmiert sind, können sich nach einem verkürzten, individuell gestalteten Konfirmand*innen-Unterricht konfirmieren lassen. Melden Sie sich gerne bei uns! Der neue Jahrgang wird am 2. Juni mit einem Gottesdienst begrüßt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der Pandemie nur die Konfirmand*innen und ihre Familie eingeladen sind.

Für das Team
Corinna Peters-Leimbach ■



Kinderkirche in den Sommermonaten

Draußen macht die Kinderkirche so richtig Spaß, das wissen wir seit dem letzten Jahr. Und so lassen wir uns auch vor und nach den Sommerferien von der Sonne verwöhnen und treffen uns auf dem Außengelände der St. Pauluskirche bzw. auf dem Spielplatz der Kita St. Paulus. Bevor die Ferien beginnen,



steigt die KiKi am 20. Juni, acht Wochen später geht's weiter und wir laden Euch am 22. August zu einem erholten Wiedersehen ein und begrüßen das neue Schul- und Kita-Jahr. Beide Gottesdienste sind für Kinder ab dem Kita-Alter gut geeignet und beginnen um 11 Uhr.

Anne Arnholz ■

Interview mit Katja Schwalbe, Kita Luther

Katja Schwalbe ist Leiterin der Ev. Kindertagesstätte Luther in der Lühmannstraße mit 27 pädagogischen Fachkräften, zwei Verwaltungskräften und sechs weiteren Mitarbeitenden (Küche, Hauswirtschaft, Reinigung). Dazu kommen Ausbildungspraktikant*innen und Menschen im Freiwilligendienst. Im DIALOG berichten wir regelmäßig aus ihrer Arbeit.

Frau Schwalbe, was heißt Leitung für Sie?

Leitung heißt, richtungsweisend zu sein und mit Empathie, den Menschen zugewandt, stabilisierend zu wirken und Prioritäten zu setzen.

Wie gehen Sie mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie um?

Wir sind herausgefordert immer wieder flexibel neue Regelungen zu berücksichtigen und dabei möglichst mit allen – Mitarbeitenden und Familien – gut im Gespräch zu bleiben. Wir wollen die Kinder weiterhin in ihrer Entwicklung begleiten und auch die Familien unterstützen. Dafür nutzen wir nun auch andere, neue Formate, wie Online-Besprechungen, Informationen über E-Mail-Verteiler, Flyer mit Tipps für zuhause oder filmische Grüße aus der Kita auf unserer Internetseite. Wir sind froh, dass wir uns nun impfen lassen können. Regelmäßige Schnelltests durch die Mitarbeitenden in der Kita geben außerdem ein größeres Sicherheitsgefühl im täglichen Kontakt mit anderen.

Womit würden Sie sich jetzt eigentlich gerne beschäftigen?

Ich beschäftige mich am liebsten mit dem, was gerade wichtig ist. Also mache ich mir keine Gedanken über das, was ich tun könnte. Pläne für die Zukunft sind allerdings genügend vorhanden.

Ein Plan ist beispielsweise die Umgestaltung einer unserer Elementar-



Katja Schwalbe



Das Logo der Ev. Kita Luther in Harburg

gruppen in eine dritte Krippengruppe. Hierfür wird der Gruppenraum umgebaut und so ausgestattet, dass wir nach den Sommerferien insgesamt 45 Krippenplätze für die Kinder der Familien aus unserem Viertel bereithalten. Die Nachfrage nach Plätzen für unter 3-jährige ist in der Vergangenheit stetig gestiegen.

Dieser kreative Prozess, Planung und Umsetzung gemeinsam mit dem Team

zu begleiten, bringt viel Spaß.

Was ist die größte Herausforderung in Ihrer Arbeit?

... und größte Motivation ist es, für die kleinen Menschen in dieser Kita da zu sein, individuelle Förderung möglich zu machen, Familien nachhaltig zu unterstützen.

Wie nehmen Sie die Kirchengemeinde Harburg-Mitte wahr?

Über den Gemeindebrief sind wir immer gut informiert, was so los ist. Bis ins Jahr 2019 gab es eine regelmäßige Zusammenarbeit mit Pastor Andree Manhold, der diese Kita viele Jahre begleitet hat.

Haben Sie einen Wunsch an die Gemeinde?

Wir wünschen uns eine gute Fortsetzung der persönlichen Unterstützung in der religionspädagogischen Arbeit unserer Kita. Denn Kinder lernen und interessieren sich am meisten, wenn sie persönliche Beziehungen und Inhalte miteinander verbinden können. Die Neugier auf das, was Kirche ausmacht, weckt man

am besten, wenn es da jemanden gibt, der die Kirche verkörpert.

Ihr persönlicher Lieblingsort in Harburg?

Die Elbe ... ganz klar!

Wofür sollten wir uns hier südlich der Elbe gemeinsam einsetzen?

Für einen lebenswerten, attraktiven Stadtteil für alle Generationen und alle Kulturen.

Friedrich Degenhardt ■



St. Paulus: Dachreparatur



Luther: erweiterter Andachtsplatz



St. Johannis: Blitzschutz für den maroden Kirchturm



Luther: neue Abwasserleitungen



St. Paulus: Anschluss für E-Ladestation



St. Paulus: die Wohnung für den Turmfalken ist fast bezugsfertig!

Aus Datenschutzgründen werden
hier keine Namen genannt.

Herr,
ich werfe meine Freude
wie Vögel in den Himmel.
Ein neuer Tag,
der glitzert und knistert,
knallt und jubiliert
von deiner Liebe.
Jeden Tag machst du.
Halleluja, Herr!

(aus einem westafrikanischen Morgengebet)





Mit Herz und
Erfahrung
an Ihrer Seite



Der Bestatter Ihres Vertrauens
– seit nunmehr 125 Jahren!

Albers Bestattungen Knoopstraße 36
Tel.: 040 / 77 35 62 21073 Hamburg

Welche
Bestattungsart
ist wohl die
richtige?

Gerne beraten wir Sie zu
den verschiedenen Formen.


040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführer: Jörn Kempinski und Christina Knüppel



Was nicht passt...

Anderungsatelier
Göhlbachtal

...wird passend gemacht!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr | Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr
Friedhofstrasse 11 | 21073 Harburg | 040 - 471 90 700  die gute Reinigung
Meisterbetrieb

Gute Pflege aus dem
Gemeindehaus, nur einen
Anruf entfernt:

040-766 122 0


Pflege
Hamel · Von Mensch zu Mensch
Petersweg 1, 21075 Hamburg



 GRUNDMANN
Immobilien GmbH
professionell • persönlich • partnerschaftlich

Wir verbinden

seit über 30 Jahren die
Interessen der Eigentümer im
Bereich Wohnungseigentums-
anlagen und Zinshäuser.

Kontakt: 040/411 89 88 600 • www.grundimmo.de

TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®

Abschied nehmen, wie Sie es wünschen.

Eißendorfer Straße 72a + 21073 Hamburg
+ kirste@kirste-bestattungen.de + www.kirste-bestattungen.de
Trauerhaus: Am Oheberg 4 + 21224 Rosengarten + Tel. 04108-6067

Telefon 040 - 7909349 zu jeder Zeit



PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG
In Gemeinschaft leben. Seit 1619

PFLEGEN & WOHNEN HEIMFELD
An der Rennkoppel 1 · 21075 Hamburg · Tel. (040) 2022-4040



Miteinander - füreinander!

Ihre stationäre Pflege in Hamburgs Süden:

- Normalstationäre Pflege
- Palliative Geriatrie
- Besondere Demenzenbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

www.pflegenundwohnen.de

Sie haben Interesse am Besuch einer Gruppe? Bitte nehmen Sie in jedem Fall vor dem ersten Treffen Kontakt mit der Gruppenleitung bzw. dem Gemeindebüro auf, um sich über Corona-bedingte Einschränkungen bzw. die Sommerpause zu informieren.

Aktuelle Telefonandacht: Ab Mittwochmittag eine neue Kurz-Andacht von unserem Pfarrteam unter Tel. **040-30 38 69 61 und 040-52 98 26 91**. Hörbar auch unter www.kirche-harburg-mitte.de

SENIOREN

Dienstagnachmittag
Spielesachmittag
Lutherkirche

Mittwochnachmittag
Seniorenkreis Lutherkirche
Lore Manner Tel. 040-76 62 12 13
Lutherkirche

Mittwochnachmittag
Seniorenkreis St. Johannis
Monatsplan: s. Aushang
Pastorin Sabine Kaiser-Reis
St. Johannis

Mittwochnachmittag
Seniorenkreis St. Paulus & St. Petrus
Ilse Möller Tel. 040-792 70 14
Pastorin Antje Schwartau,
Pastor Christoph Borger
Haakestraße 100 (St. Petrus)

BEWEGUNG

Dienstagvormittag
Gymnastik f. Senioren¹
Christel Finger
Tel. 040-790 70 33
Lutherkirche

Dienstagvormittag
Gymnastik f. Senioren
St. Johannis

SELBSTHILFEGRUPPEN

Montag, 19.00 Uhr
ELAS-Gruppe¹
Lutherkirche

Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker¹
12 Schritte + 12 Traditionen
jeden 4. und 5. Mittwoch offen für
Angehörige und Freunde
St. Johannis

Freitag, 19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker¹
Blaues-Buch-Meeting
St. Johannis

¹ Gastgruppe

KINDER UND JUGENDLICHE

Donnerstag, 16.30-18.00 Uhr*
Kinderatelier (6-12 Jahre)
Ulrike Hinrichs, intermediale
Kunsttherapeutin (M.A.),
www.loesungskunst.com
Telefon 040-81 97 76 16
St. Johannis (Kinderhaus)

Mittwoch (alle zwei Wochen)
17 - 18.30 Uhr
Konfirmand*innen
Pastorin Corinna Peters-Leimbach
St. Johannis (Kinderhaus)

Freitag, 17-18.30 Uhr*
Pfadfinder
Wölflinge (6-11 Jahre)
St. Johannis (Kinderhaus)

* außer in den Schulferien

BEGEGNUNG

Refugio – Café der Gastfreundschaft
bleibt bis auf Weiteres geschlossen
www.cafe-refugio-harburg.de
E-Mail-Verteiler für Interessierte:
Cafe.Refugio.Harburg@gmail.com

jeden 1. Dienstag im Monat, 19.15 Uhr
(01.06., 06.07. & 03.08.2021)
Mahnwache gegen das Sterben auf der Flucht¹
am „Trauernden Kind“, St. Johannis

Freitag, 18 Uhr
(außer 1. bis 24.07.2021)
Iona-Abendgebet
Pastor Friedrich Degenhardt
St. Johannis

MUSIK

Montag, 17 Uhr
Flauti vivi
Fabian Bamberg
www.flautivivi-harburg.de
St. Johannis

Montag, 20 Uhr
Concertino Harburg
Fabian Bamberg
www.concertino-harburg.de
St. Johannis

Dienstag, 17 Uhr
Cantate Harburg
Fabian Bamberg
www.cantate-harburg.de
St. Johannis

Dienstag, 19.45 Uhr
Kammerchor „vocaliter Hamburg“¹
Fabian Bamberg
St. Johannis

Mittwochabend
Harburger Kantorei¹
Werner Lamm
Tel. 0179-205 03 57
Mail: werner.lamm@yahoo.de
www.harburger-kantorei.de
St. Johannis

Heimfelder Posaunenchor
Hartmut Fischer
www.heimfelder-posaunenchor.de
Tel. 0177-24 51 164

Posaunenchor Harburg¹
Stefan Henatsch
Tel. 040-35 14 04
Mail: stefanhenatsch@t-online.de
www.harburg.jimdo.com



OFFENE KIRCHEN

St. Johanniskirche: **Donnerstag 15.00-16.00 Uhr**
(im Juli geschlossen)

St. Pauluskirche : **Mittwoch 17.30-18.30 Uhr**

Lutherkirche: **Donnerstag 15.00-16.30 Uhr**

Die Standorte unserer Kirchen finden Sie auf Seite 22.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte

Bremer Straße 9, 21073 Hamburg, Tel. 040-42 93 22-0
www.kirche-harburg-mitte.de,
Mail: buero@kirche-harburg-mitte.de

Kirchen

St. Johanniskirche Harburg, Bremer Straße 9, 21073 Hamburg
Lutherkirche Eißendorf, Kirchenhang 21, 21073 Hamburg
St. Pauluskirche Heimfeld, Alter Postweg 46, 21075 Hamburg

Gemeindebüros

Mail: buero@kirche-harburg-mitte.de

Harburg, Bremer Straße 9, Tel. 040-42 93 22-0
telefonische Sprechzeiten (Termine nach Vereinbarung):
Di. 9-11 Uhr, Mi. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr

Eißenendorf, Kirchenhang 21, Tel. 040-790 69 98
bis auf Weiteres geschlossen

Heimfeld, Petersweg 1, Tel. 040-765 04 38
bis auf Weiteres geschlossen
Fax: 040-42 93 22-20

Gemeindesekretär*in

Beate Roth
Mail: roth@kirche-harburg-mitte.de
Hermann Straßberger
Mail: strassberger@kirche-harburg-mitte.de

Pfarrteam

Anne Arnholz im Mutterschutz

Friedrich Degenhardt Tel. 040-42 93 22-11
Bremer Straße 15, 21073 Hamburg
Mail: degenhardt@kirche-harburg-mitte.de

Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18
Bremer Str. 15a, 21073 Hamburg
Mail: kaiser-reis@kirche-harburg-mitte.de

Corinna Peters-Leimbach Tel. 040-792 792 3
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg
Mail: peters-leimbach@kirche-harburg-mitte.de

Antje Schwartau Tel. 0176-195 198 89
Bremer Straße 9, 21073 Hamburg
Mail: a.schwartau@kirche-hamburg-ost.de

Küster / Gebäudebetreuung

René Halmschlag Tel. 0170-227 83 11 & 040-42 93 22-19
Mail: halmschlag@kirche-harburg-mitte.de

Jugend- und Konfirmandenarbeit

Corinna Peters-Leimbach Tel. 040-792 792 3
Kirchenhang 21, 21073 Hamburg
Mail: peters-leimbach@kirche-harburg-mitte.de

Kirchenmusik

Kantor Fabian Bamberg Neu: 0157-8054 0777
Mail: bamberg@kirche-harburg-mitte.de

Förderkreis Kirchenmusik: Forum Klangkultur Harburg

www.forum-klangkultur.de
Ansprechpartnerin:
Birgit Trosien Tel. 0176-56 51 31 93
Mail: birgit.trosien@gmx.de

Herbstdrachen - Seelsorge im Alter

Pastorin Regina Holst (*bis Ende Juni 2021*)
Tel. 040-429 322-13 & Neu: 0157-8054 0404
Bremer Straße 9, 21073 Hamburg
Mail: holst@kirche-harburg-mitte.de

Stadtteildiakonie

Nina Wiengarten Tel. 040-42 93 22-14
Mail: wiengarten@kirche-harburg-mitte.de
www.stadtteildiakonie.de

Kirchengemeinderat

Vorsitzende des Kirchengemeinderates
Pastorin Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18
Bremer Straße 15a, 21073 Hamburg
Mail: kaiser-reis@kirche-harburg-mitte.de

Stv. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Michael Bathke Tel. 0176-328 411 96
Mail: michaelbathke@gmx.de

Kitas im Kirchengemeindeverband der Kindertageseinrichtungen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost

Kita Luther in Eißenendorf

Lühmannstraße 13 a/b, 21075 Hamburg
Leitung: Katja Schwalbe, Claudia Schön (stv.)
Mail: kita.luther@eva-kita.de Tel. 040-790 54 11
www.luehmannstr.eva-kita.de

Kita St. Paulus in Heimfeld

Petersweg 1a, 21075 Hamburg
Leitung: Brunhilde Franke
Mail: kita.paulus.harburg@eva-kita.de Tel. 040-765 96 17
www.petersweg.eva-kita.de



Propstei Harburg

Propstei Harburg im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Pröpstin Carolyn Decke Tel. 040-519 000-116

Mail: c.decke@kirche-hamburg-ost.de

Kreiskantor Fabian Bamberg Neu: 0157-8054 0777

Mail: bamberg@kirche-harburg-mitte.de

Haus der Kirche

Beratungszentrum Haus der Kirche Harburg

Hölerwiete 5, 21073 Hamburg

Sozialberatung/Formularscout Tel. 040-519 000-965

Müttergenesung Tel. 040-519 000-945

Brücke Harburg, Ambulante Sozialpsychiatrische Hilfen

Offene Sprechstunde: Tel. 040-519 000-955

Montag 15-17 Uhr und

Donnerstag 10-12 Uhr

Beratungsstelle für Paar-, Familien-, und Lebensfragen

Tel. 040-519 000 960

Ev. Familienbildung Harburg Tel. 040-519 000-961

Mail: info@fbs-harburg.de, www.fbs-harburg.de

wellcome (Hilfe für Familien mit Neugeborenen)

Koordinatorin Antonia Siegburg Tel. 040-519 000-964

Mail: hamburg.harburg@wellcome-online.de

www.wellcome-online.de

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Tel. 040-519000-942

Servicetelefon / Hotlines

Servicetelefon Kirche und Diakonie in Hamburg Tel. 040-30 630 300

Telefonseelsorge (ev.) Tel. 0800-111 0 111
gebührenfrei

Bahnhofsmision Hamburg Tel. 040-39 18 44 00

Patchwork - Hilfe für Frauen in Not Tel. 0171-633 25 03

Sie möchten die Kirchengemeinde Harburg-Mitte finanziell unterstützen?

Bankverbindung

Nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

IBAN: DE 06 5206 0410 7806 4460 19

Evangelische Bank, BIC: GENODEF1EK1

oder melden Sie sich in einem unserer Büros.

Spenden-Verwendungszweck

Bitte geben Sie bei Spenden unbedingt den Verwendungszweck an (z. B. Gemeinde-, Jugend oder Seniorenarbeit, Forum Klangkultur, Gemeindebrief o.ä.); insbesondere, wenn Ihre Spende gezielt einem der drei Kirchengebäude zugute kommen soll.

Spendenbescheinigung

Eine sog. Zuwendungsbestätigung stellen wir Ihnen gerne aus, wenn Sie Ihre Anschrift beim Verwendungszweck mit eintragen.

Möchten Sie von uns per E-Mail auf dem Laufenden gehalten werden?

Damit wir Sie - z. B. über besondere Veranstaltungen - informieren können, registrieren Sie sich unter

<https://mailverteiler.kirche-harburg-mitte.de>

Telefonandacht auch als Podcast

Jede Woche ab Mittwochmittag eine neue Kurz-Andacht von unserem Pfarrteam:

Tel. 040-30 38 69 61 und **040-52 98 26 91**

oder www.kirche-harburg-mitte.de



ENGAGIEREN
TAUFEN
SINGEN
PFLEGEN
TRAUERN
INFORMIEREN
HEIRATEN

040
30 620 300

ServiceTelefon
Kirche und Diakonie Hamburg

Mo. bis Fr., 9-18 Uhr
www.kirche-hamburg.de

Das Leben steckt voller Fragen. Wie können wir Ihnen helfen?

Zu den Bildern auf Seite 24 (Umschlag hinten)

Oben links:

Turm St. Johannis Harburg

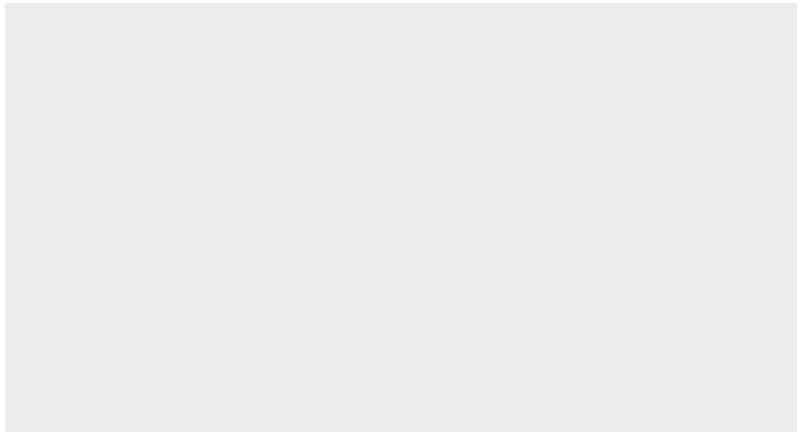
Unten links:

Leitungsbau am Standort

Luther in Eißendorf

Unten: Dachreparatur

St. Paulus Heimfeld



Informationen zu den Bildern: S. 23 rechts unten